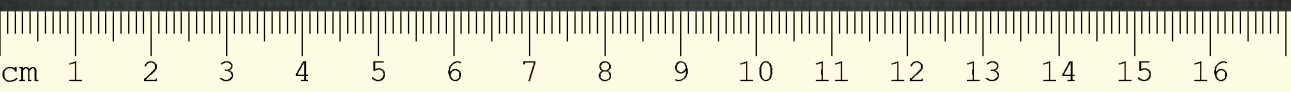


Gotha, Herzogl. Bibl.:

Chart. A 202



Die H. J. A. 202 hat Goldschnitt mit Übergang
aus braunem Leder mit Goldprägung. 2
Pfeifen sind abgerissen. Auf dem Rücken
ist aufgeklebt:

oben ein sehr beschädigtes Papierstück:

Nürnbergisch
... Chronicon

unter die kleine schwarze gedruckte 202.

Darunter ist vorn und hinten Papier ge-
gan die Goldschnitt geklebt. Darunter steht
vorn oben am Rande (P. H. J. vom J. 1860)

Ch. n. 202

Enthält außer dem Titelblatt 578 beschriebene Seiten

BH 1/2 60

Auf dem Rücken ist vorn das beschädigte Folien-
stück mit der Aufschrift:

Ex Electorali Biblio-
theca Sereniss. Vratisl.
Bavariae Ducum.

Handschriftenarchiv

Inv. Nr. 5892

Verz.: W. Schmidt

Erl.:

Handschr.-Archiv
d. K. d. F. Akad. d. Wiss.

11096

Gotha Bibl. des Herzogl. Hauses Ch A 102

2.

Die H. umfasst Seite 0¹ 0¹⁴ (eingezäfelt),
1-577 (vom Kriber fließt mit Fink ge-
zäfelt, 578-672 (eingezäfelt), also in
gesamt 343 Bl.

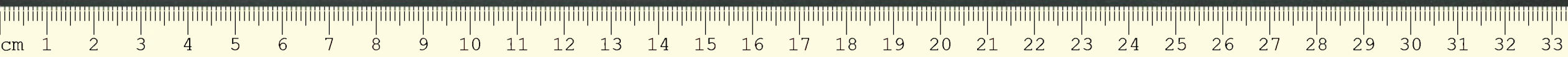
Die H. ist in allem einseitig.

Format 201 x 30,4 cm. Der Kriber das
Papier ist ein Kriberpapier von 10,8 cm
Breite festschalt das in 18-20 cm Höhe nach
Linienabst. mit je 26-28 Zeilen einseitig
geschrieben ist.

Im Kriber der 2. Hälfte der 16. Hb.
Der Kriber ist mit sorgfältig geschrieben,
rot und lila Tinte anbringt (fol-
ten indem er ganze Überschriften farbig
schreibt; meist indem er die Anfangs-
wörter seiner Absätze farbig schreibt).

Der Verfasser oder Kriber ist nirgends
erfichtlich.

A Schmidt



Inhalt.

N. O. 1-14 laus.

N. O. 5

Zitelblatt der Nürnberger
Chronik.

Ein schöne
vnt kurzgegründte Comi-
ca der weitberumbden Reich-
statt Nürnberg von irem
Anfang vrsprung erwei-
erung vnt villfältig-
en krieges sampt an-
dern mher seer vleiß-
ig beschrieben et
Zusammen
getragen.

N. O. 6-14 laus.

2/ N. 1-2

Vorrede zur Nürnberger
Chronik.

Vorrede

Gunstiger lieber Leser Aus sonderlicher
lieb vnt gunst auch gütwilliger naigung der
geschichten diser löblichen vnt weitberumbden

statt Nürnberg hab ich aus bitten vnd begern
 etlicher meiner gunstigen herren vnd freunde
 die müe vnd arbeit vber mich genommen, ein kleine
 Cronick von den historien geschichten vnd redlichen
 thatten obgedachter reichstatt sovil wir möglich
 gewest zu beschreiben vnd zsamen zutragen

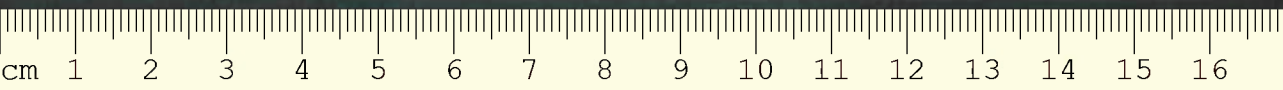
Kfl.: Solchs will
 ich gegen einem jeden mit genaygtem willen
 verschulden vnd zu grossem dienst vnd wolgefallen
 vff nemen.

3/12-578

Nürnbergers Cronick.

Nürnberg das weit berucht edel gewerb hans
 im gantzen Deutschenlant bei den ausländische
 völkern vnd Nationen ein berumbte stat vnd
 von vilen das Teutsche Venedig genent, ein
 herberg

23: herberg der römischen Kaiser vnd König hatt nach
 etlicher mainung Anno 16 nach Cristi geburth
 von Druso Nero erstlich jren anfang genommen vnd
 von jme den namen Neroberg empfangen.



Ulfsp. (vom Japn 1563 ist die Karte.)

Donnerstags den 21 October zwischen 3 und 4 in
die nacht ist zu Nij nebem glocken stul ein pfragners
haus abbrunnen in welchem vil leut schach genome
haben.

N. 579-572 laus.

Zu Nr. 3 sind mingelegt: Nr. 4-10 ~~(siehe
best. geminderter Ueberprüfungen) und Nr.~~

4/

N. 352.

Nach auf das große Karben
1578.

Ein sterben hat auch angefangen
der ist durchs gantze kertschlant gange

5/ N. 357.

Nach auf das Liebabam 1511.

Ein erbidem kam zu der stund
den man zu Nürnberg auch empfunde

6/ N. 357.

Reinsert auf Luffor. 1577.

Doctor Martin Luther furwar
hat angefangen dises jar
wider des babsts ablas zuschreibe
und all sein lügen thun vertreiben

F. 361.

Reinwardt auf die Eroberung von
„Grieff - Weisenburg“
des Türken. 1520.

~~St. 361~~

1. Min. 1520.

Griechisch Weisenburg ist dits jar
von dem Turcken erobert gar

87. 399.

Reinwardt aufs Jahr 1536.

Franken het mit dem Kaiser Krieg
doch gewan jr keiner den sieg
Graff von Serin der het ersteche
den Katztaner und het sehen
an in das Cristenliche blut
Dits jars wurd furgenommen gut
Ein Concilium zu Mantua
vil Christen auch umb Rom da
Im Vngerlant sag ich furwar
Gott hutt uns vor der ~~XX~~ Turcken schar.

97. 501.

Krieg auf dem Land 1552 am 17. Mai.

Ach war es nit ein grose clag
das an dem sibenzehenden tag

Kyß: Gott wöll in wider auffbauung geben
nach der trubsall das ewig Leben!

10/ X. 570-571.

Geliebt auf dem Thron gesessen
Humburg und Liffhof seit v.
Humburg 1581.

Kyß 589:

Um diese Zeit hat sich zwischen Veit von Hrotz-
burg bischoff zu Nürnberg Bamberg und
den von Nürnberg von wegen dreier Burger
zum Petzenstein die nach Holtz in wald vellenstein
genannt gefarn und vom Kastner darüber ge-

X. 570: gefangen worden (ein grosser unwill Begeß^{fange})
wie hernach volgt

Als man zelt funffzehundert jar
und ain und sechtzig jar furwar

Kyß: Gott wöll der bischoff hochmut wenden
und uns sein göttlichen frid senden!
Amen.

Kyß der H. s. 3!

Gotha März 1921.

Dr. Nimögen.